

Atting

Kreis Straubing-Bogen

Rinkam

Gemeinde Atting
Kreis Straubing-Bogen



Gemeindenachrichten 2018/2019

Grüß Gott,

liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindenachrichten.

Die bevorstehenden Feiertage bieten Ihnen, so hoffe ich Gelegenheit, im Kreis der Familie Gemeinschaft und Freude zu finden. In den Tagen unmittelbar vor dem Jahreswechsel werden uns die markanten Ereignisse und Erlebnisse im Jahresverlauf noch einmal besonders bewusst. So möchte ich Ihnen aus Sicht der Gemeinde Atting über das abgelaufene Jahr 2018 berichten und einen Ausblick für das kommende Jahr geben.

Lesen Sie zunächst über die finanzielle Situation unserer Gemeinde:

Das gesamte Steueraufkommen für unsere Gemeinde wird im Jahr 2018 bei rund 2,6 Mio. Euro liegen. Dies ist in etwa der gleiche Betrag wie 2017. Im Jahr 2018 hat unsere Gemeinde eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 66.652 Euro erhalten. Außerdem haben wir eine Investitionspauschale in Höhe von 110.000 Euro erhalten. Für den Bau der Kinderkrippe hat die Gemeinde noch eine Förderschlussrate von 50.000 Euro erhalten. Aus der Veräußerung von Grundstücken erzielte die Gemeinde Einnahmen von rund 140.700 Euro (überwiegend Gewerbe- und Industriegebiet Flugplatz Atting).

Zu den größten Ausgabepositionen zählen die Kreisumlage mit rund 825.000 Euro (im Vorjahr 740.000 Euro), Kosten für den Bauhof und Straßenunterhalt mit rund 190.000 Euro, die VG-Umlage mit rund 200.500 Euro und die Schulverbandsumlage mit 135.000 Euro. Für die Sichtprüfung des Kanalnetzes Bauabschnitt I – III wurden in diesem Jahr Planungskosten von rund 19.000 Euro bezahlt. Die Auftragssummen für die Sanierung des ersten und zweiten Abschnittes belaufen sich auf 511.000 Euro, hiervon wurden bis jetzt ein Teilbetrag von 102.000 Euro in Rechnung gestellt. Die Fertigstellung wird sich bis Mai 2019 hinauszögern. Für den Betrieb des Kindergartens Atting wird die Gemeinde 2018 rund 230.000 Euro aufwenden. Hierin ist auch anteilig die staatliche Förderung enthalten.

Die Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken liegen im Jahr 2018 bei rund 130.000 Euro. Es wurden überwiegend Grundstücke für ökologische Ausgleichsflächen erworben. Für die Generalsanierung des Bürgerhauses „Alte Schule“ wurde im Jahr 2018 ein Betrag in Höhe von 880.000 Euro ausgegeben. Damit sind die meisten Ausgaben bezahlt. Die Förderung in Höhe von rund 565.000 Euro wird erst im Jahr 2019 eingehen. Für den Auf- und Ausbau der gebraucht erworbenen Sporthalle entstanden im laufenden Jahr Ausgaben in Höhe von 743.000 Euro. Für die Errichtung einer neuen Bauhofhalle sind Ausgaben in Höhe von 149.000 Euro angefallen. Für die Neugestaltung des Spielplatzes im Hochgarten hat die Gemeinde 18.500 Euro ausgegeben. Im Gewerbegebiet Flugplatz sind für Erschließungsarbeiten 45.000 Euro bezahlt worden. Der Kassenbestand zum 15.11.2018 lag bei 3,45 Mio. Euro. Nachdem noch einige Zahlungen bis zum Jahresende zu leisten sind, aber auch noch einige Einnahmen ausstehen, gehe ich von einem Rücklagenstand zum Ende des Jahres in Höhe von rund 3 Mio. Euro aus. Das bedeutet einen Rückgang des Kassenbestandes gegenüber dem Jahr 2017 von rund 1,5 Mio. Euro. Der Rückgang des Kassenbestandes ist begründet durch die hohen Investitionen in die Generalsanierung der „Alten Schule“ (insgesamt rund 1,8 Mio. Euro, die Förderung in Höhe von 565.000 Euro steht noch aus) und den Bau der Stock- und Hockeyhalle (rund 743.000 Euro).

Unsere Gemeinde ist weiterhin schuldenfrei und verfügt über ein solides finanzielles Polster. Dieses finanzielle Polster ermöglicht es uns auch weiterhin die künftig anstehenden Investitionen ohne Aufnahme von Krediten zu tätigen.

In diesem Jahr ist es uns leider nicht gelungen, geeignete Grundstücke zur Ausweisung von Baugebieten zu erwerben. Die Grundstücksverhandlungen gestalten sich sehr schwierig und waren bisher noch nicht erfolgreich. Derzeit kann die Gemeinde keine Bauparzellen zum Kauf anbieten.

Im Industrie- und Gewerbegebiet Flugplatz wurde in diesem Jahr eifrig gebaut. So entstand eine SB-Tankstelle, ein Garagen- und Lagerpark und der Fleischzerlegebetrieb der Firma FZK Frischezentrum Kreipl. Der geplante Schlachtbetrieb wird erst in den nächsten Jahren im Anschluss an den bestehenden Zerlegebetrieb gebaut werden. Derzeit werden intensive Verhandlungen mit zwei weiteren Investoren geführt, so dass eventuell Anfang des Jahres 2019 die restlichen rund 10.000 qm verkauft werden.

Auf dem Areal des Flugplatzes wird ebenfalls kräftig gebaut. Hier entstehen derzeit eine große Flugzeugwartungshalle mit Büroräumen der Firma Avionik und die dazugehörigen Erschließungsstraßen und Flugplatzvorfelder.

Im Jahr 2019 wird die Gemeinde Atting weitere umfangreiche Investitionen tätigen. Derzeit läuft das europaweite Ausschreibungsverfahren für die Anschaffung eines zusätzlichen Feuerwehrfahrzeuges für die Feuerwehr Atting. Es soll ein TLF 3000 (Tanklöschfahrzeug mit einem Wassertank mit mindestens 3000 Liter Fassungsvermögen) angeschafft werden. Die Kosten hierfür werden auf rund 350.000 Euro geschätzt. Dazu wurde von der Regierung von Niederbayern eine Förderung in Höhe von 70.000 Euro zugesagt, vom Landkreis erhalten wir einen Betrag in Höhe von 23.300 Euro. Zusätzlich soll an das Feuerwehrhaus in Atting ein Stellplatz für dieses Fahrzeug angebaut werden. Weiterhin ist eine Abgasabsauganlage erforderlich. Eine erste Kostenschätzung beläuft sich auf rund 320.000 Euro. Hierzu ist eine Förderung in Höhe von 27.500 Euro zu erwarten. Die Feuerwehr Rinkam hat einen Antrag auf Neubau einer Fahrzeughalle gestellt, da die bestehende Halle mittlerweile nicht mehr den technischen und räumlichen Anforderungen entspricht. Der Gemeinderat wird demnächst einen Architekten mit der Planung beauftragen. Eine Kostenschätzung liegt derzeit noch nicht vor.

Der bereits im Jahr 2016 beschlossene Bewegungspark mit Kneippanlage wird im ersten Halbjahr 2019 gebaut werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund 94.000 Euro, eine 60-prozentige Förderung hierfür wurde bereits zugesagt. Ebenso soll auf dem Gelände hinter der Stock- und Hockeyhalle ein Radrastplatz für rund 30.000 Euro entstehen. Auch für diese Maßnahme wurde eine rund 60-prozentige Förderung zugesagt.

Der Burschenverein „Eintracht Atting“ hat einen Antrag auf Errichtung eines Jugendheimes gestellt, da die vorhandene Containeranlage mittlerweile in einem sehr schlechten Zustand ist. Eine Sanierung ist nicht mehr sinnvoll. Der Gemeinderat hat bereits beschlossen, dieses Jugendheim auf dem Sportgelände bei der Stock- und Hockeyhalle zu errichten. Derzeit laufen Planungen, das gesamte Sportgelände neu zu gestalten. Die Parkplätze sollen teilweise gepflastert werden ebenso soll eine Geh- und Radwegbrücke über die Laiber gebaut werden. Weiterhin wird geprüft, ob es sinnvoll ist, alle dort vorhandenen Gebäude (Mehrzweckhalle, Vereinsheim, Jugendheim und Stock- und Hockeyhalle) mit einem neuen zentralen Heizwerk mit Wärme zu versorgen. Das Heizwerk könnte mit Hackschnitzel oder Pellets versorgt werden. Hierzu gibt es grundsätzlich Fördermöglichkeiten im Rahmen der einfachen Dorferneuerung.

Es ist im Rahmen der einfachen Dorferneuerung geplant, die Hauptstraße von der Dorfmitte bis zum Wirtshaus Leonhardt und den Platz rund um das Kriegerdenkmal neu zu gestalten. Die Kanalsanierung soll im Jahr 2019 abgeschlossen werden.

Eine besondere Freude war es mir im Oktober dieses Jahres, das generalsanierte Bürgerhaus „Alte Schule“, zu eröffnen. Über die vielen positiven Rückmeldungen habe ich mich sehr gefreut. Unsere Gemeinde hat nun ein ganz besonderes Schmuckstück, bitte besuchen Sie die Veranstaltung im Bürgerhaus zahlreich. Ich freue mich sehr, dass nun unsere Senioren, der Kirchchor, der Männergesangsverein, die Mutter-Kind-Gruppe, die VHS und weitere Gruppen die sehr freundlichen und zweckmäßig ausgestatteten Räumlichkeiten wieder nutzen können. Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Atting, die Sportschützen Atting und den EC-Atting, die Räume als Ausweichmöglichkeiten während der Umbauphase zur Verfügung gestellt haben.

Vielen Dank für die gute Wahlbeteiligung bei der Landtagswahl im Oktober.

Der Bau der Stock- und Hockeyhalle hat sich aus sportlicher Sicht für die Sportler des IHC Atting bereits gelohnt. Die Jugendmannschaft konnte in der heimischen Halle den Gewinn der bayerischen



Meisterschaft feiern, ebenso die Schülersmannschaft. Die Schülersmannschaft konnte zusätzlich noch das Turnier um die Deutsche Meisterschaft gewinnen und ist somit Deutschlands beste Schülersmannschaft im Inline Hockey. Auch Einzelsportler aus unserer Gemeinde konnten im Jahr 2018 sehr gute sportliche Erfolge feiern. Dazu gratuliere ich ganz herzlich.

Ich freue mich sehr, dass am 25.08.2019 das Kulturmobil in Atting Halt macht. Es gibt eine Nachmittagsaufführung mit der Show „Pure Magic“ des international renommierten Zauberkünstlers Sebastian Nicolas, abends wird ein temporeiches Volksstück „Unkraut“ von Fitzgerald Kusz gespielt.

Unsere Fairtrade-Steuerungsgruppe konnte dieses Jahr mit den Firmen Automatenvertrieb Rudolf Klankermayer GmbH und Frische Zentrum Kreipl GmbH zwei neue Partner gewinnen, dazu gratuliere ich ganz herzlich. Außerdem wurde der Titel "Fairtrade Gemeinde" für weitere zwei Jahre verlängert.

Zusammenfassend sehe ich das Jahr 2018 für unsere Gemeinde als ein ereignisreiches und finanziell erfolgreiches Jahr. Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich, die sich auf irgendeine Weise in unserem Dorfleben engagiert haben. Besonders bedanke ich mich bei den Gemeinderatsmitgliedern für das konstruktive und engagierte Mitwirken. So konnten wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde getroffen werden.

Zu der am 09.04.2019 stattfindenden Bürgerversammlung im Wirtshaus Leonhardt lade ich Sie herzlich ein. Ich werde einen detaillierten Rechenschaftsbericht über das Jahr 2018 geben.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich wünsche Ihnen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit und viel Erfolg in Beruf, Sport und Verein.

Ihr Bürgermeister

Robert Ruber



Größe der Gemeinde **14,91 km²**

Einwohnerzahl am 06.12.2018 : **1.768**

Davon mit Nebenwohnsitz **75**
mit Hauptwohnsitz **1.693**

Schüler an der Grund- und Mittelschule Rain am 01.10.2018

Insgesamt **249**
Schüler aus der Gemeinde Atting **54**
davon M-Zug-Schüler aus Atting **11**

Im Jahr 2018 wurden für die Gemeinde Atting verzeichnet:

Geburten **15**
Eheschließungen **12**
Sterbefälle **16**

Allgemeine Hinweise

Kampfhunde

In unserer Verwaltungsgemeinschaft gibt es seit 2004 einen Sachverständigen in „Hundefragen“: Herr Albin Betzenhauser, Bahnhofstraße 28, Radldorf, 94368 Perkam, Tel. 09429 8609.

Vereidigter Sachverständiger für das Fachgebiet „Verhalten von Hunden im Hinblick auf Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren.“ Wenden Sie sich bitte an die Gemeindeverwaltung (Hr. Bachmeier, Tel. 9401-19), falls Sie Halter eines Kampfhundes sind.

Heckenrückschnitt

Wir dürfen an dieser Stelle wieder alle Haus- und Grundstücksbesitzer darauf hinweisen, dass Hecken, Sträucher, Büsche und Bäume, die an öffentliche Verkehrsflächen grenzen, regelmäßig zugeschnitten werden müssen. Nach den Vorschriften des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes dürfen Anpflanzungen die Sicherheit des Verkehrs nicht beeinträchtigen. Das bedeutet, dass Äste, die in den Fahrbahn- oder Gehwegbereich hineinragen oder überhängen, mindestens bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden sind.

Rasenmäher

Rasenmäher dürfen an Werktagen in der Zeit von 19:00 bis 7:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen nicht betrieben werden.

Verloren/Gefunden

Im Bereich der Gemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft Rain werden immer wieder Gegenstände verloren bzw. gefunden. Falls auch Sie etwas vermissen bzw. gefunden haben, melden Sie sich bitte im Bürgerbüro in Atting mittwochs von 15:00 Uhr – 18:00 Uhr oder beim Fundamt der VG Rain, Tel. 09429 940111, Fr. Falzl.

Fundtiere

Die Gemeinde Atting ist Mitglied im Tierschutzverein. Fundtiere aus dem Gemeindebereich können im Tierheim Straubing abgegeben werden. Tierheim Straubing-Wallmühle, Tel. 09429 948822.

Öffnungszeiten:

	Sommerzeit	Winterzeit
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag	14:00 - 18:00 Uhr	13:00 - 17:00 Uhr

Jugendtaxi

Da der Freizeitbus abgeschafft worden ist, gibt es seit Ende Oktober 2015 im Landkreis Straubing-Bogen das „Jugendtaxi“. Jugendliche von 14 bis 26 Jahre können in der Geschäftsstelle der VG Rain (Kasse) oder beim Kreisjugendring (auch online) die Wertschecks (5 € / 10 € / 20 € - max. 60 €/mtl.) zum halben Preis erwerben.

SeniorenMobil

Ähnlich dem Jugendtaxi gibt es seit Juli diesen Jahres das SeniorenMobil. Senioren ab 70 Jahren können in der Geschäftsstelle der VG Rain (Kasse) oder beim Landratsamt, Zimmer 24, Wertschecks (2, 5 und 10 Euro) zum halben Preis erwerben. Verwendet werden können die Wertschecks bei Bus, Bahn und diversen Taxiunternehmen. Nähere Informationen hierzu erteilt das Landratsamt unter der Telefonnummer: 0 94 21/97 3 -2 00.

Anruf-Sammeltaxi

Die Gemeinde wird auch durch das Anrufsammeltaxi der Stadtwerke Straubing bedient.

Fahrpreise je Einzelfahrt für Erwachsene 10 Euro und für Kinder von 4 bis 15 Jahre, Schüler, Auszubildene, Studenten, Schwerbehinderte und Rentner (alle mit entsprechendem Ausweis) 2,50 Euro.

Abfahrten nach Straubing von Atting	10.45 Uhr, 15.45 Uhr, 19.45 Uhr und 20.45 Uhr
Abfahrten nach Straubing von Rinkam	10.50 Uhr, 15.50 Uhr, 19.50 Uhr und 20.50 Uhr
Abfahrten in Straubing nach Atting und Rinkam	10.00 Uhr, 11.00 Uhr, 22.00 Uhr, 23.00 Uhr 24.00 Uhr, 01.00 Uhr, 02.00 Uhr und 3.00 Uhr

Fahrtwünsche sind bis spätestens 30 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrt unter der Tel.Nr.: 09421 51651 anzumelden. Die AST-Abfahrtzeiten können sich witterungs- und verkehrsbedingt bis zu 15 Minuten verzögern.

Nähere Informationen zum Thema Anrufsammeltaxi AST erhalten Sie auf der Homepage der Stadtwerke Straubing, www.stadtwerke-straubing.de, unter der Rubrik Verkehr bzw. unter der Rufnummer 09421 864-0, Stadtwerke Straubing, oder unter www.vgem-rain.de/oepnv.htm.

Hinweise zum Heizen mit Holz

Als Brennstoff darf nur trockenes naturbelassenes Holz verwendet werden. Das Anzünden bzw. Einheizen von Spanplatten, Zeitungen, Kartonagen, Windeln oder ähnlichem Restmüll ist verboten.

Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass Zuwiderhandlungen zur Anzeige gebracht werden!

Lärmschutz

Für die Gemeinde Atting gibt es bisher keine Lärmschutzverordnung und damit offiziell keine "Mittagsruhe". Im Interesse einer guten Nachbarschaft werden jedoch die Bürger gebeten, Ruhezeiten, z.B. beim Rasenmähen oder der Benutzung von Wertstoffhofcontainern einzuhalten.

Grundsätzlich gilt:

Wer ohne berechtigten Anlass vermeidbaren Lärm erregt, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen, der begeht eine Ordnungswidrigkeit (§117 OWiG). Gelegentliche private Feiern in der Nachbarschaft sind bis 22 Uhr hinzunehmen. Regelmäßige Feiern brauchen jedoch nicht geduldet zu werden.

Hausmusik

Das Musizieren gehört zur Freizeitgestaltung und ist in bestimmten Grenzen hinzunehmen. Unzulässig sind jedoch Störungen während der Ruhezeiten (Mittagsruhe, Nachtruhe), sowie langandauerndes Musizieren.

Radio/Fernsehgeräte/Musikanlagen

Hier gilt - anders als beim Musizieren - der Grundsatz der Zimmerlautstärke.



WICHTIGE HINWEISE:



Parken auf öffentlichen Grünflächen ist nicht erlaubt!



Appell an alle Hundebesitzer!
Bitte die Hundebutel nur in die aufgestellten Hundeboxen entsorgen!
Keinesfalls in die Abfalleimer der Bushaltestellen entsorgen!
Zu widerhandlungen werden zur Anzeige gebracht!

Obst von Obstbäumen auf öffentlichen Flächen können von den Gemeindebürgern geerntet werden!



Wichtiges aus dem Beschlussbuch 2017/2018 der Gemeinde Atting

06.12.2017 **Feuerwehr**

Der Gemeinderat nimmt die Vorschläge der Bayerischen Versicherungskammer für eine Unfallversicherung für außerdienstliche Aufgaben und Vereinstätigkeiten von FFW-Vereinsmitgliedern zur Kenntnis und beschließt Unfall, Tod, Unfallkrankenhaustagegeld, kosmetische Operationen und Bergungskosten entsprechend zu versichern.

Feuerwehr

Zwei Mitglieder der FFW Atting werden auf Kosten der Gemeinde zum Lehrgang zur Flugzeugbrandbekämpfung geschickt.

17.01.2018 **Kanalsanierung**

Das Ingenieurbüro Sehlhoff stellt das Ergebnis der TV-Kanaluntersuchung vor. Der Gemeinderat beauftragt das IB Sehlhoff, die Sanierungsleistungen auszuschreiben. Die Kostenschätzung beläuft sich auf 156.000 €.

07.02.2018 **Generalsanierung „Alte Schule“**

Herr Peschl von der Firma Peschl Sicherheitstechnik, Zwiesel, stellt verschiedene Konzepte für die Schließanlage vor. Der Gemeinderat beschließt, eine aktive elektronisch-mechanische Anlage anzuschaffen, die sich auch auf Mehrzweckhalle oder Feuerwehr-Haus erweitern läßt.

Generalsanierung „Alte Schule“ / Trausaal

Es wird beschlossen nach Abschluss der Sanierung folgende Räume in der „Alten Schule“ als Trausaal widmen zu lassen: den Bürgersaal im 1. OG und das Bürgercafé.

Schulverbandsumlage

Der Gemeinderat beschließt, dass die Umlage auch weiterhin nur nach Zahl der Verbandsschüler bemessen werden soll und nicht z. Bsp. auch nach der Einwohnerzahl. Ein entsprechender Antrag der Gemeinde Aholting wurde damit abgelehnt.

28.02.2018 **Generalsanierung „Alte Schule“**

Da die Außenfassade bei der Sanierung mehr als angenommen gelitten hat, wird beschlossen, den Außenanstrich zu erneuern, Kostenschätzung ca. 30.000 €.

21.03.2018 **Haushalt**

Der Gemeinderat beschließt den Verwaltungshaushalt mit einer Summe von 3.011.630 € und den Vermögenshaushalt mit einer Summe von 2.998.600 €.

Feuerwehr

Der Gemeinderat nimmt den Antrag der FFW Rinkam auf Neubau einer Fahrzeughalle zur Kenntnis.

11.04.2018 **LEADER-Projekt „Radrunde Golf -Thermenland“**

Mit der Errichtung eines Fahrradrastplatzes am Sportgelände beim zukünftigen Bewegungspark im Rahmen des LEADER-Projekts besteht Einverständnis. Kostenschätzung ca. 30.000 € (Förderung ca. 60 %)

Kommunale Zweckvereinbarungen

Der Entwurf der Kommunalen Zweckvereinbarungen zur Sicherheitswache am Flugplatz Wallmühle zwischen der Flugplatz GmbH und den Gemeinden Atting und Leiblfing wird zur Kenntnis genommen. Bei Landungen ab einer bestimmten Flugzeuggröße muss ein geeignetes Löschfahrzeug vor Ort sein. Bis die Gemeinde Atting über das passende Fahrzeug verfügt, wird diese Aufgabe von der FFW Leiblfing übernommen und der Flugplatz Wallmühle GmbH in Rechnung gestellt.

Die Zweckvereinbarung zur Verkehrsüberwachung der ILE Laber wird ebenfalls zur Kenntnis genommen.

Anwesen Finkengasse 1

Um der Nachrüstpflicht im Rahmen des Energieausweises nachzukommen, beschließt der Gemeinderat die Dämmung der obersten Geschossdecke (Bauhof) und die Dämmung der Wasserleitungen (Fa. Stadler).

02.05.2018 Feuerwehr / Anschaffung eines TLF 3000

Dem Antrag der FFW Atting auf Anschaffung eines TLF 3000 wird stattgegeben. Erste Kostenschätzungen belaufen sich auf ca. 300.000 €, die Gesamtförderung liegt bei 93.000 €. Eine europaweite Ausschreibung durch ein Planungsbüro (Kosten ca. 7.000-10.000 €) ist dazu erforderlich.

Feuerwehr / dritter Stellplatz

Um das neue Fahrzeug unterzubringen wird ein Anbau des Gerätehauses notwendig. Lt. Architekt Maier ist das möglich, Entwürfe und Kostenschätzungen müssen erst erstellt werden. Im Haushalt 2018 sind bereits 300.000 € für einen Anbau vorgesehen. Ein dritter Stellplatz wird pauschal mit 27.500 € gefördert. Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung um einen dritten Stellplatz.

Mehrweckhalle

Der Gemeinderat stimmt der Beibehaltung der aktuellen Gebührensätze zu.

23.05.2018 Sporthalle / Bewirtschaftungskosten

Nach ausführlicher Diskussion und Abwägung aller Vor- und Nachteile wird folgender Beschluss gefasst: Die Benutzung und Bewirtschaftung sowie die Verteilung der Kosten wird mit einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde Atting, dem I.H.C. Atting und dem EC-Atting geregelt. Eine Vereinbarung bietet den Vorteil des geringeren Verwaltungsaufwandes und baut auf ein höheres Engagement der Vereine zum ordentlichen Spielbetrieb. Nachteil ist die Übertragung des Hausrechts auf die Vereine und damit nur eingeschränkte Rechte für die Gemeinde.

25.07.2018 „Alte Schule“ / Einweihung

Termin und Ablauf der Einweihungsfeier werden besprochen.

„Alte Schule“ / Nutzungsordnung

Es wird beschlossen, dass kirchliche Vereinigungen, ortsansässige Vereine, das Dorf-Organisations-Team, Männergesangsverein, Seniorengruppen und VHS die Räumlichkeiten unentgeltlich nutzen können. Von anderen Gruppen und Personen, die die Räume für kulturelle o. gesellschaftliche Veranstaltungen nutzen, wird ein Betrag von 5,- €/Stunde erhoben. Grundsätzlich sollen private Feierlichkeiten nicht stattfinden.

Antrag der Fa. MT-Propeller auf Teilverfüllung eines Gewässers

Der Gemeinderat gibt sein Einverständnis zur geplanten Teilverfüllung, weist aber darauf hin, dass die Auflagen aus der ersten Verfüllung 2007 bestehen bleiben.

05.09.2018 Burschenverein Atting

Der BV Atting beantragt aufgrund des schlechten Zustands der Container ein neues Vereinsgebäude. Der Gemeinderat beschließt, für den BV in 2019 neue Räumlichkeiten zu schaffen. Über Standort, Raumbedarf, etc. wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fahrradrastplatz am Sportgelände

Der Gemeinderat entscheidet sich für einen der beiden Entwürfe. Kosten ca. 32.000 € abzgl. einer Förderung von 18.000 €.

Sporthalle / Nutzungsvereinbarung Gemeinde-Vereine

Dem Entwurf der Nutzungsvereinbarung wird zugestimmt.

Sporthalle / Nutzungsaufnahme

Ab dem 06.09.2018 kann die Halle für den Spielbetrieb genutzt werden. Bei größeren Veranstaltungen ist bis zur Inbetriebnahme der RWA-Anlage eine Brandwacht der Feuerwehr zu stellen.

MT-Propeller / Anbau einer Schleiferei

Dem Antrag der Firma MT-Propeller auf Anbau einer Schleiferei auf FINr. 1086/1 wird stattgegeben.

26.09.2018 Burschenverein Atting

Es wird beschlossen, das neue Vereinsheim auf dem Sportgelände zu errichten. Ein Umbau des bislang vom I.H.C. genutzten Teils im EC/Schützen-Vereinsheim wird ebenfalls in Erwägung gezogen. Auch die Möglichkeit einer Nahwärmeversorgung soll geprüft werden.

Firma Wolf / Kiesabbau

Das gemeindliche Einvernehmen zu einer Verlängerung des Kiesabbaus auf verschiedenen Flächen sowie der Kieswasch- und Sortieranlage wird erteilt.



17.10.2018 **Feuerwehr**

Verschiedene Varianten zur Erweiterung des Feuerwehrhauses werden vorgestellt. Bürgermeister Ruber informiert den GR, dass von Regierungsseite getrennte Umkleiden gewünscht werden und legt einen eigenen Vorschlag zur Realisierung vor. Der Gemeinderat stimmt der Weiterführung der Planung auf Basis dieses Vorschlags zu.

Kulturmobil 2019

Die Gemeinderat beschließt, sich erstmals seit mehreren Jahren wieder um eine Vorstellung des Kulturmobils zu bewerben. Aufführungsorte sind der Bolzplatz oder die Sporthalle.

07.11.2018 **Feuerwehr**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Entwurf eines Anbaus an das Feuerwehrgerätehaus in Atting. Ein Architekt wird mit der Eingabeplanung beauftragt.

Sportförderung

Der Gemeinderat beschließt eine Jugendförderung für die Tischtennisfreunde Atting in Höhe von 1.200 Euro und für den SC Rain in Höhe von 1.100 Euro.

28.11.2018 **Feuerwehr**

Der Gemeinderat bespricht den Antrag der Feuerwehr Rinkam zum An- bzw. Umbau an das Feuerwehrgerätehaus in Rinkam. Ein Architekt soll mit der Planung beauftragt werden.

Sportlerehrung

Der Gemeinderat beschließt, dass die erfolgreichen Sportler und Vereinsmannschaften der Gemeinde Atting gemäß Satzung geehrt werden.

Unser Wertstoffhof

Quelle: ZAW-SR und Wertstoffhofmitarbeiter

Unser Wertstoffhof - ein wesentlicher Bestandteil der Gemeinde

Der ZAW-SR Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle auf dem Gemeindegebiet Atting, an der Gemeindeverbindungsstraße Atting-Rinkam gehört mittlerweile zur festen Institution unserer Gemeinde. Selbst an verregneten Tagen herrscht im Wertstoffhof reger Betrieb und lässt bei den meist zu zweit agierenden Mitarbeitern keine Langeweile aufkommen. Das Team bestehend aus Georg Amann, Georg Eder und Siegfried Schmidberger ist während der bekannten Öffnungszeiten, egal ob an heißen Sommer- oder kalten Wintertagen vor Ort und unterstützt die Bürgerinnen und Bürger bei der richtigen Trennung des mitgebrachten Hausabfalls. Neben dem Berg an Grüngut können in Atting/Rinkam viele Haushaltsabfälle angenommen werden. Nicht nur den herkömmlichen Verpackungsmüll, sondern auch Batterien, Bauschutt in Haushaltsmengen, Metallschrott, kleine Elektrogeräte oder auch altes Speisefett können hier entsorgt werden. Trotz dieser umfangreichen Abdeckung gibt es auch Materialien, welche in der Sammelstelle Atting/Rinkam nicht angenommen werden können. Darunter fallen beispielsweise Kühlgeräte, Gips und Gipskarton, teerhaltige Dachpappe, Zementsäcke, Glaswolle, sowie jeglicher Sondermüll was u. a. Farben, Lacke oder auch asbesthaltige Abfälle beinhaltet. Einen Großteil dieser „schwierigen“ Abfälle bekommt man jedoch im ZAW Entsorgungszentrum Straubing (Sachsenring 31) in kleinen Mengen teils kostenlos abgenommen. Für genauere Informationen stehen die Fachmänner am Wertstoffhof natürlich zur Verfügung. Von Frühjahr bis Herbst ist ein mobiles Sondermüllfahrzeug im Einsatz, um an verschiedenen Wertstoffhöfen Sondermüll zu sammeln. Der genaue Fahrplan des Sondermüllmobil für 2019 findet man demnächst auf der Homepage des ZAW-SR mit vielen weiteren nützlichen Informationen unter www.zaw-sr.de. Weiter lohnt es sich einen Blick in die vor Ort ausgelegten Flyer und Broschüren zu werfen. Diese geben einen guten Überblick über die Entsorgungsstrukturen des ZAWs und beantworten sehr viele Fragen vorab. Auch aktuelle Aktionen sind dort zu finden, wie z. B. der Windelzuschuss – Wickeln mit Stoffwindeln: Müll vermeiden und Geld sparen! Demnach braucht ein Kind bis es sauber wird durchschnittlich ca 6.000 Windeln, was einem Volumen von rund 12.000 Litern mit einem Gewicht von ca 1 Tonne entspricht. Dies nimmt der ZAW zum Anlass und unterstützt Land und Stadt unter gewissen Voraussetzungen bei der Verwendung von Mehrwegwindeln mit einem Windelzuschuss von 70€ pro Person. Ein Anliegen unseres Wertstoffhofes ist es auf eine zumindest grobe Vorsortierung der mitgebrachten Gegenstände zu achten. Gerade bei Metall oder Glasbehältnissen geht immer eine gewisse Gefahr von Schnittverletzungen aus, was sich durch separate Transportbehältnisse vermeiden lässt.

Hinter dem Gemeinde-Wertstoffhof entsteht eine neue Liegenschaft unseres gemeindlichen Bauhofes. Da die aktuellen Lager und Stellplätze mittlerweile aus allen Nähten platzen, hat der Gemeinderat den Erwerb und Bau einer Halle beschlossen, welche bereits im ersten Halbjahr 2019 aufgebaut werden soll. Die Fundamentarbeiten und Erstellung der Zufahrt sind bereits abgeschlossen. Auch die Lieferung der Halle soll im Jahr 2018 noch folgen.



Defibrillator in Sparkasse Atting

Frei zugänglicher Defibrillator als lebenswichtiger Ersthelfer

Ein Defibrillator kann Leben retten - doch bis ein Notarzt mit dem Gerät beim Patienten ist, kann es schon zu spät sein.

In der Gemeinde Atting kann mit Hilfe von Firmenspenden in der neu errichteten SB-Filiale der Sparkasse Niederbayern-Mitte ein AED Defibrillator angeschafft werden. Er kann dann von jedermann genutzt werden, Fehlbedienungen sind ausgeschlossen.

Auf die Inbetriebnahme dieses Geräts wird in der örtlichen Tagespresse gesondert hingewiesen.

Die Gemeinde Atting bedankt sich schon jetzt für die großzügigen Spenden von der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Architekturbüro Johannes Pielmeier, Mineralöle Schwaiger, Ingenieurbüro Rothenwührer sowie Ingenieurbüro Lauer& Partner.

Rot-Kreuz-Dosen des BRK

Rot-Kreuz-Dosen des BRK in der Gemeinde Atting

Bei einem Notfall zählt jede Minute. Für die Ersthelfer ist es wichtig, so schnell wie möglich Hinweise auf eventuelle Vorerkrankungen und eingenommene Medikamente zu erhalten. Um im Haushalt nach den erforderlichen Unterlagen zu suchen, bleibt keine Zeit. Die Rot-Kreuz-Dose des BRK kann hierbei eine wertvolle und lebensrettende Hilfe sein.

Dabei handelt es sich um eine einfache Plastikdose. Im Inneren der Dose findet sich ein Notfallblatt, auf dem wichtige Informationen über mögliche Grunderkrankungen und verordnete Medikamente sowie Daten von Angehörigen und dem behandelnden Hausarzt vermerkt werden können.

Damit die Ersthelfer im Notfall schnell an diese wichtigen Informationen kommen, soll die Dose einheitlich in der Kühlschrantür aufbewahrt werden. Denn eine Küche samt Kühlschrank gibt es meist in jeder Wohnung.

Aufkleber an der Kühlschrantür- und Wohnungstür geben jeweils einen Hinweis darauf, dass im Haushalt eine Rot-Kreuz-Dose vorhanden ist. Die Rettungsdienste sind informiert und achten bei Einsätzen im häuslichen Umfeld auf diese Hinweisaufkleber.

Erhältlich sind diese Rot-Kreuz-Dosen bei der Gemeinde Atting bzw der Kasse der Geschäftsstelle der VG Rain. Die Kosten in Höhe von 5 Euro je Dose übernimmt die Gemeinde Atting.



Neue Spielgeräte am Spielplatz

Die Kinder des Kindergartens Mariä Himmelfahrt in Atting durften in der vergangenen Woche die neuen Spielgeräte im Baugebiet Hochgarten einweihen. Bereits Ende des Jahres 2017 hatte der Gemeinderat beschlossen, den Spielplatz mit neuen Geräten auszustatten. Einige alte Geräte wurden wegen ihres Alters und Zustandes abgebaut und durch neue Geräte ersetzt, die Kosten für die neuen beliefen sich auf rund 18.500 Euro.

Bei der Auswahl der neuen Geräte halfen die beiden staatlich geprüften Erzieherinnen Andrea Handl, Leiterin des Kindergartens Mariä Himmelfahrt in Atting, und Katharina Ruber, Gruppenleiterin im Kindergarten St. Michael in Rain. Angeschafft wurde eine Sandspielanlage, eine Sechseckkletteranlage, eine Balancier- und Kletteranlage und Picknicktische für Kinder und Erwachsene. Die Geräte wurden durch die Mitarbeiter des Bauhofes aufgebaut. „Dieser Spielplatz ist ein beliebtes Ausflugsziel für die Kinder aus dem Kindergarten Mariä Himmelfahrt Atting, da der Spielplatz sehr übersichtlich ist“, sagte Attings 1. Bürgermeister Robert Ruber. „Wir wissen, dass die Kinder schon sehnsüchtig auf die Freigabe gewartet haben, da der Platz ja während der Umbauarbeiten gesperrt war.“ Die Kinder testeten die neuen Geräte natürlich gleich ausgiebig.





Büchertauschregal in der Alten Schule

Neu in Atting: ein Büchertauschregal!

Bücherwürmer und Leseratten aufgepasst!

Für ganz viel neuen Lesestoff sorgt in Atting seit neuesten ein Büchertauschregal. Zu finden sind Bücher verschiedenster Art wie Romane, Krimi, Sachbücher, Kochbücher, Kinderbücher und vieles mehr. Wer nun Lust bekommen hat, sich durch das Regal zu schmökern, der findet dieses in der SB-Sparkassenfiliale im „Alten Schulhaus“.

Und so funktioniert es:

- Du kannst dir Bücher aussuchen, die dir gefallen und sie behalten.
- Im Gegenzug wäre es toll, wenn du dafür wieder ein Buch ins Regal stellst.

Zu den Regeln:

- Stellt nur saubere und ordentliche Bücher ins Regal (Solche die Ihr auch wieder mitnehmen würdet.)!
- Haltet Ordnung im Regal!

Kontakt: Patrizia Christl 0171/ 8 77 10 86

Euer DorfOrgaTeam



Spk-Geldautomat in der Alten Schule

Anfang Oktober trafen sich der stellvertretende Vorstandsvorsitzender Dr. Martin Kreuzer und Bürgermeister Robert Ruber mit Geschäftsstellenleiter Simon Vielreicher in der Sparkasse Atting, um den Geldautomaten im Bürgerhaus „Alte Schule“ offiziell in Betrieb zu nehmen. Dr. Kreuzer betonte, dass es nun mit dem Geldautomaten in Atting auch wieder ein sichtbares Bekenntnis zum Standort und zur Region gibt.

Denn der Sparkasse sei es ein großes Anliegen, wenn auch in sich verändernder Form, in der Region präsent zu sein. „Deshalb haben wir uns dafür entschieden in den neuen Räumlichkeiten des Bürgerhauses „Alte Schule“ Atting einen Geldautomaten und einen Kontoauszugsdrucker in Betrieb zu nehmen“, so Dr. Kreuzer. Damit haben die Bürgerinnen und Bürger wieder eine „rund-um-die-Uhr-Bargeldversorgung“ vor Ort. Auch mit dem behindertengerechten Zugang wird es in Zukunft leichter sein, die Sparkasse zu erreichen. Dr. Kreuzer fügte hinzu, dass sich die Sparkasse auch in Zeiten der Digitalisierung und des sich verändernden Kundenverhalten dafür einsetzt, eine flächendeckende Versorgung aller Bevölkerungsschichten mit Finanzdienstleistungen zu gewährleisten. Atting sei ein Beispiel, dass sich Regionalität und Digitalisierung nicht widersprechen, sondern sich mit ihren jeweiligen Vorteilen ergänzen können. „In unserer Selbstbedienungszone Atting können sich die Kunden vor Ort Geld abheben, mit unserer Sparkassen-App Überweisungen zeitsparend, ortsunabhängig und vor allem sicher erledigen und für eine ganzheitliche Finanzberatung steht Ihnen Geschäftsstellenleiter Simon Vielreicher und seinem Team im drei Kilometer entfernten Rain mit qualifizierten Fachwissen zur Verfügung“, erklärte Dr. Kreuzer die Rundum-Versorgung.

Bürgermeister Ruber bedankte sich beim stv. Vorstandsvorsitzenden Dr. Martin Kreuzer, dass die Sparkasse im sanierten Bürgerhaus, dem Zentrum des Ortes, die Kunden mit Bargeld versorgt. „Die Alte Schule ist der geeignete Standort, denn hier versammeln sich Alt und Jung.“ Er freute sich, dass die Bürgerinnen und Bürger sowohl



einen kompetenten Finanzpartner vor Ort, als auch einen Partner für das gesellschaftliche Engagement in der Heimat haben. Denn die Sparkasse ist auch hier bei vielen Vereinen langjähriger Sponsor und Spender. „Die Sparkasse gehört einfach zum Erscheinungsbild in der Gemeinde“, so der Bürgermeister. Geschäftsstellenleiter Vielreicher freute sich, dass nach einer längeren Umbauphase in Atting wieder ein Geldautomat der Sparkasse zur Verfügung steht. „Unsere Kunden finden sogar in der Selbstbedienungszone Überweisungsvordrucke und vorbereitete Briefumschläge vor, die sie ganz einfach per Post an die Sparkasse senden können“, erklärte der Geschäftsstellenleiter. Er bedankte sich für das Vertrauen der Kunden. „Auch in Zukunft stehe er mit seinem Team für die Belange aller Kunden zur Verfügung.“

Entstehung Flugplatz Wallmühle

Der heutige Verkehrslandeplatz Straubing wurde bereits zu Beginn der 60er Jahre des vorigen Jahrhunderts von einigen flugbegeisterten Straubingern gegründet. Als geeignetes Gelände wurden eigene Wiesengrundstücke in der Nähe von Atting, bei der "Wallmühle", die dem Flugplatz den Namen gab, zusammengelegt. Die Pioniere der Bundeswehr halfen mit geeigneten Fahrzeugen und Maschinen, eine Graslandebahn von ca. 600 Metern Länge zu schaffen. Zunächst fand nur Segelflugbetrieb mit Windenschlepp statt. In Ermangelung von Unterstellhallen mussten die Segelflugzeuge für den Flugbetrieb jeweils auf Anhängern verladen, erst einmal im Konvoi über Feldwege von der Werkhalle einer Firma in Straubing nach Wallmühle transportiert werden. Eine Direktanbindung an das Straßennetz erfolgte erst viel später.

Sehr bald landete auch schon das erste Motorflugzeug, eine nagelneue PIPER 18 auf dem neuen Flugplatz Wallmühle. Ein ehemaliger Zeitungskiosk vom Stetthaimerplatz in Straubing wurde beschafft, rot-weiß angemalt, und zum Tower umfunktioniert. Da Funkgeräte zu jener Zeit noch nicht Standard waren, wurden die Flugzeuge mit Lichtsignalen (Leuchtraketen) und Farbtafeln eingewiesen. Bald folgten der Bau einer Flugzeughalle, einer Tankstelle und eines Restaurants. Zwei Flugsportvereine bildeten Motor- und Segelflugpiloten aus. Ein kleiner Reparaturbetrieb kümmerte sich um die Instandhaltung der Flugzeuge. Mit dem damaligen deutschen Kunstflugmeister aus Straubing, Josef Höbl wurde Wallmühle zu einem Kunstflugzentrum für Motorkunstflug. Jährlich stattfindende Großflugtage lockten viele Tausend Besucher aus nah und fern nach Straubing und machten den Flugplatz auch weit über die bayerischen Grenzen hinaus bekannt. Bis zu 39.000 Flugbewegungen pro Jahr wurden damals bereits verzeichnet.

Im Jahre 1972 wurde der Flugplatz Straubing-Wallmühle von den beiden Gesellschaftern Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen als GmbH gegründet.

Seit dieser Zeit ist der Flugplatz ein öffentliches Verkehrsunternehmen (Verkehrslandeplatz) mit täglicher Betriebspflicht zu verbindlichen Öffnungszeiten. Seit den 70er Jahren konnte Straubing bis heute permanent durch bedarfsgerechten Ausbau weiterentwickelt werden. Ein Tower, ein Restaurant mit Hotelbetrieb wurden gebaut. Die Graslandebahn wurde verlängert, verbreitert und mit einem Asphaltbelag ausgestattet. Eine Nachtflugbeheizung ermöglichte auch Starts und Landungen bei Dunkelheit. Charter- und sogar Linienflugbetrieb wurden bereits zu jener Zeit durchgeführt. Flugzeugeinstellhallen wurden geschaffen, einzigartige Werftbetriebe konnten angesiedelt werden.

Durch die drei langjährig etablierten luftfahrttechnischen High-Tech-Betriebe hat Straubing heute eine internationale Spitzenstellung erreicht. Von der Luftfahrtelektronik über Propeller bis zur Flugzeugzelle werden in Straubing Flugzeuge bis zur Größe kleiner Regional- und Geschäftsreisejets gewartet und repariert. Neuartige Propeller werden hier ebenso entwickelt wie hochmoderne Navigationssysteme. Flugzeuge werden in Straubing mit technischen Hilfsmitteln zur Verbesserung der Aerodynamik und zur Schallreduzierung genauso ausgerüstet wie Neu- und Gebrauchtflugzeuge an- bzw. verkauft. Dazu kam im Jahr 2010 ein weiterer luftfahrttechnischer Betrieb, der sich auf Service und Wartung von Helicoptern spezialisiert hat.

Um den neuen europäischen Richtlinien für gewerblichen Luftverkehr Rechnung tragen zu können, wurde der Flugplatz Straubing im Jahr 1999 mit einer auf 1.450 m verlängerten und auf 30 Meter verbreiterten Start- und Landebahn ausgestattet. Um die Flugsicherheit und Zuverlässigkeit auch bei schlechtem Wetter zu erhöhen, wurde in diesem Zusammenhang ein Instrumentenlandesystem auf Basis von Satellitennavigation (GPS) installiert. Der Flugplatz wurde damit zum Verkehrslandeplatz der Klasse 1 qualifiziert und gehört somit zu einem der best ausgestatteten Landeplätze in Bayern. Geschäftsflüge, Flüge im Rettungswesen sowie Organtransplantatflüge werden seit vielen Jahren auf Grund dieser Einrichtung durchgeführt. Je eine Flugschule für Motor- und Segelflug runden heute das Angebot von Straubing ab. Ausländische Besucher der ostbayerischen Industrie und der international zertifizierten luftfahrttechnischen Betriebe werden täglich wegen der hochwertigen Zulassung des Flugplatzes als Grenzübergangsstelle verzeichnet. Das Einzugsgebiet reicht weit über die europäischen Grenzen hinweg.

Ausstattung

Flugplatzgelände mit rund 550.000 m²

Landebahn Asphalt 1.450 m x 30 m

Luftraum RMZ

Anflugbeheizung

Instrumenten-Landesystem gestützt auf GPS

Tankanlage mit 40.000 ltr. AVGAS und 20.000 ltr. Jet A1

Feuerwehr ICAO Fire Cat 2

7.000 m² Hallenflächen für Flugzeugunterstellung





6.500 m² Betriebsflächen für luftfahrttechnische Betriebe
Abfertigungsgebäude (Terminal) mit Tower
weitere Funktionsräume für Flugschulen, Zoll, Polizei usw.
Flugplatzrestaurant mit Gästezimmern

Für welche Maschinen geeignet?

Bis 14 to Höchstabfluggewicht - in Einzelfällen auch darüber

Starts und Landungen pro Jahr?

Derzeit ca. 26.000 Flugbewegungen mit rund 60.000 Fluggastaufkommen

Bedeutung des Flugplatzes im ostbayerischen Raum?

Straubing-Wallmühle ist heute DER Standort im ostbayerischen Raum für die Konzentration luftfahrttechnischer Unternehmen. Entwicklungsmöglichkeiten bieten sich in idealer Weise an und werden durch den Platzhalter, die Flugplatz Straubing-Wallmühle GmbH, auch weiterhin gefördert. Die zentrale Lage in Ostbayern, den klar strukturierten Flugplatz mit kurzen Wegen, die schnelle und zuverlässige Passagierabfertigung und die vom Servicegedanken geprägte, freundliche und entspannte Atmosphäre wird von immer mehr Unternehmen gerne angenommen und genutzt.

Die Doppelfunktion des Verkehrslandeplatzes Straubing-Wallmühle als Standort- und Wirtschaftsfaktor sowie die damit verbundene Wechselwirkung auf den gesamten ostbayerischen Wirtschaftsraum wird seitens der regionalen Wirtschaft als bedeutende Chance für eine wirtschaftliche Stärkung und Weiterentwicklung gesehen.

Im Einzugsbereich des Flugplatzes Straubing gibt es eine große Anzahl von national und international tätigen Betrieben, die einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor darstellen, sei es durch die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen Arbeitsplätzen oder durch einen erheblichen Beitrag zur Bruttowertschöpfung dieses Wirtschaftsraumes. Einen wesentlichen Standortvorteil für diese Unternehmen bietet der Verkehrslandeplatz Straubing, den bisher ca. 30 Firmen aus dem unmittelbaren Einzugsbereich und zusätzlich ca. 50 Firmen aus dem weiteren Einzugsbereich geschäftlich nutzen.

Zukunftspläne?

Verbesserung und Erweiterung der bestehenden Infrastruktur, wie z.B. Straßenerschließung, Parkplätze, Weitere Vorfelder, Energiekonzept

Errichtung weiterer Einstellhallen für Luftfahrzeuge und Wartungs- und Servicehallen für luftfahrttechnische Betriebe

Stärkung und Ausbau des Geschäftsreiseverkehrs

Firmen, die sich rund um den Airport entwickelt haben?

Piloten-Service-Rieger GmbH

Avionik Straubing Entwicklungs GmbH

MT-Propeller Gerd Mühlbauer GmbH

Mühlbauer Luftfahrttechnik GmbH

Fliegerärztliche Untersuchungsstelle Dr. Ebner

Flugplatz Restaurant

Avionik Vertriebs und Service GmbH

MT-Propeller Entwicklung GmbH

MS Helicopter Service GmbH & Co. KG

S.A.I. Schweiger GmbH

Flugplatz Straubing-Wallmühle GmbH

Verhältnis geschäftliche als private Fliegerbewegungen?

Im Jahr 2017 fanden insgesamt 25.240 Flugbewegungen statt, davon 10.816 im Gewerbe- und Werkverkehr. Flugbewegungen im 1.Hj. 2018 ca. 13.200.

Zahl der Mitarbeiter?

Flugplatz Straubing-Wallmühle GmbH

Angesiedelte Firmen am Flugplatz

9 Mitarbeiter

ca. 260 Mitarbeiter

Ist der Flughafen rund um die Uhr erreichbar?

Für Rettungsflüge und Transplantatflüge ja.

Öffnungszeiten (Betriebspflicht) 09:00 Uhr bis Sonnenuntergang (höchstens 19:00 Uhr) Ansonsten 05:00 Uhr bis 24:00 Uhr beschränkt und nur auf Anforderung

IHC - Sportliche Erfolge

Schüler des IHC Atting deutscher Meister, Jugend bayerischer Meister

„Zamspuin, zamhoidn, zamghearn“ - dieses Motto hatte Markus Alzinger vor zwei Jahren, als der IHC Atting seine Mannschaft aus der 1. Bundesliga abmeldete und ohne Spielstätte dastand, eingeführt. Der Verein sollte wieder zusammenwachsen und zusammen Erfolge feiern. Zwei Jahre später ist fast all das eingetreten, was sich der Coach und Attinger Nachwuchsleiter erhofft hatte – mit einem ganz besonderen Highlight am 2. Dezember.



Denn an diesem Tag gewann die Schülermannschaft in Velbert durch einen 5:4-Erfolg nach Penaltyschießen gegen die Bissendorfer Panther sensationell die deutsche Meisterschaft. Noch vor den beiden Meistertiteln der Herren in der 2. Bundesliga (2013 und 2015) ist dies der größte Erfolg in der 20-jährigen Vereinsgeschichte der Wölfe. „Wir sind jetzt nicht mehr nur bayerischer Meister, sondern deutscher Meister. Atting ist in dieser Klasse die beste Mannschaft Deutschlands“, sagte Trainer Markus Alzinger. Seit 1991 konnte mit dem TV Augsburg auch nur eine Mannschaft aus Bayern ebenfalls den deutschen Meistertitel holen. Mit einem Empfang am 10. Dezember ehrte die Gemeinde die Mannschaft.

Ohnehin war es ein Jahr der Erfolge für den IHC: Vor dem deutschen Meistertitel sicherten sich die Schüler- wie auch die Jugendspieler (U16) im November in der neuen eigenen Spielstätte in Atting bereits den bayerischen Meistertitel – beide Male gegen die Deggendorf Pflanz. Die Bambinimannschaft (U10) wurde in der Runde Vizemeister. Abgerundet wurde das tolle Nachwuchsjahr von einem vierten Platz der Jugendmannschaft bei der deutschen Meisterschaft in Mellendorf. Im kleinen Finale unterlag das Team von Trainer Vincent Liebl dem Crefelder SC mit 2:3.



Die neue Halle wird seit der Einweihung Mitte September sehr gut besucht: Allein fast 200 Zuschauer sahen das Schülerfinale, zu den Spielen der Herren gegen Merdingen und Kassel waren sogar mehr als 300 Fans gekommen. Die Herren verpassten durch das Playoff-Aus im Viertelfinale gegen Kassel allerdings die Rückkehr in die 1. Bundesliga und treten auch 2019 in der 2. Bundesliga Süd an. Die Hauptrunde hatte die Mannschaft um Kapitän Fabian Hillmeier als Wiederaufsteiger aus der Regionalliga als Zweiter hinter dem TV Augsburg beendet.

Zu den Erfolgen im Verein zählte aber auch der Mitgliederzuwachs – vor allem im Nachwuchs. Bambini- (U10), Schüler- (U13) und Jugendteam (U15) sind voll besetzt, in der Laufschule hat sich die Zahl der Kinder seit dem Umzug nach Atting deutlich erhöht und 2019 wird es wieder ein U19-Team geben. Zudem werden weitere Trainer aus den eigenen Reihen ausgebildet und man hat sich für die Austragung von Verbandsturnieren und Lehrgängen beworben. Die neue Saison startet Anfang März, Trainingsbeginn ist schon im Februar.

Neue Skaterhockey- u. Stocksporthalle

Nach rund elfmonatiger Bauzeit wurde am 15. September die neue Skaterhockey- und Stocksporthalle in Atting eröffnet, die seither die neue Heimat der beiden Ortsvereine IHC Atting und EC Atting ist. Die Gemeinde ist dabei der Bauherr und hat rund 800.000 Euro investiert. Dazu kamen von beiden Vereinen bisher noch einmal knapp 90.000 Euro.

Die Halle wurde 2017 als ehemalige Tennis- und Soccerhalle in Pentling von der Gemeinde Atting erworben, im Herbst 2017 noch angeliefert, ab dem Frühjahr 2018 aufgebaut und um einige Meter erweitert, so dass ein Hockeyspielfeld von 41,32 x 22,82 Metern (Bundesligamaß) sowie zwei zusätzliche externe gepflasterte Eisstockbahnen dort Platz finden. Die Stockschützen können den Spezialbelag der Firma Bergo (Schweden) ebenfalls zum Eisstockschießen verwenden. Insgesamt sechs weitere Eisstockbahnen sind auf dem Hockeyfeld eingezeichnet. Die Spielfläche ist mit einer 1,10 Meter hohen Eishockeybande der Firma IcePro (Finnland)



versehen. Die Tore standen einst im schweizerischen Kloten und kamen über einen Zwischenbesitzer über Frankreich und Lübeck nach Atting.

Die Mitglieder beider Vereine beteiligten sich in bisher rund 750 Planungsstunden und 2.500 Arbeitsstunden an den Arbeiten, darunter Schleifen und Streichen der Leimbinder, Hilfe bei den Elektroarbeiten (Kabelziehen, Montage der Lampen, etc., Brandmeldeanlage), Aufbau des Belags (aus ca. 10.000 Einzelteilen), Aufbau und Verankerung der Bande, Installation des Rundumnetzes sowie Reinigung der Fassade.

Mittlerweile haben beide Vereine knapp 90.000 Euro selbst in die Halle investiert. Größte Posten waren der Spielbelag (38.000), die Bande (35.000) und das Schutznetz (5.000). Neben vorhandenen Eigenmitteln (EC) kam das Geld mittels Sponsoren (MT Propeller spendete eine Halle, die für 35.000 Euro an die Gemeinde verkauft wurde), einem Crowdfunding (erlöste 6.200 Euro), Bandenwerbung (knapp 40 Werber, mehr als die Hälfte davon Neusponsoren), erhöhten Mitgliedsbeiträgen (IHC) und Spenden zustande.

Beide Vereine nutzen die Halle seit Eröffnung ausgiebig und das Sportangebot wird hervorragend angenommen. Es fanden nicht nur sämtliche Playoff-Spiele des IHC Atting dort statt, es wurden auch bereits Verbandsturniere und die wöchentliche Laufschiule abgehalten. Zusätzlich fand am 31. Oktober eine Halloweenparty mit Diskolaut statt, zu der mehr als 70 Kinder- und Jugendliche die Fläche testeten. Insgesamt besuchten 150 Besucher die Feier. Zu den beiden Spielen des Bundesligateams des IHC Atting kamen 350 (Kassel) und 300 (Merdingen) Zuschauer. Der EC Atting veranstaltete zwei Turniere. Die Halle ist für 500 Zuschauer zugelassen.



Der Bau ist aber noch nicht abgeschlossen. Noch im Winter wird von Seiten des IHC mit der Einhausung des Verkaufsbereichs (Kiosk) und den Spielerbänken, Strafbänken und des Zeitnahmebereichs begonnen. Auf eine Anzeigetafel (ca. 5.000 Euro) und einen Plexiglasschutz zur besseren Sicht auf das Spielfeld (10.000 Euro) verzichtet der IHC vorerst aus Kostengründen. Der bereits abgetrennte Kabinentrakt soll 2019 ebenfalls ausgebaut werden. Später werden einmal vier Kabinen, zwei Duschräume sowie eine Schiedsrichterkabine dort Platz finden. Der Rohbau wird bereits jetzt zum Umziehen genutzt, Sanitäräume und Duschen werden in der Mehrzweckhalle genutzt. Außerdem soll der Parkplatz 2019 befestigt werden.

Im neuem Glanz - Alte Schule

Bis Mitte der Siebzigerjahre wurde das 1882 erbaute Gebäude als Schule genutzt. Danach dienten die Räume des denkmalgeschützten Hauses als Gemeindekanzlei, für Sitzungen des Gemeinderates, oder für Veranstaltungen von ortsansässigen Vereinen und Institutionen. 2010 fiel im Gemeinderat der Entschluss zur Generalsanierung, das ca. 130 Jahre alte Bauwerk sollte wieder auf den neuesten Stand gebracht werden. Energieeffizienz, Barrierefreiheit und Modernisierung standen im Fokus der im Frühjahr 2017 begonnenen Sanierungsarbeiten. So wurde die alte Ölheizung z.B. durch eine moderne Pelletheizung ersetzt, die Fenster in Abstimmung mit dem Denkmalschutz abgedichtet und die Geschossdecken neu gedämmt. Zudem entstand ein zweites Treppenhaus mit Fahrstuhl, um einen nahezu barrierefreien Zugang zu allen Stockwerken zu ermöglichen. Die erneuerten Räumlichkeiten sind behindertengerecht, zum Teil multifunktional und verfügen über eine moderne Medienausstattung. Ein besonderes Highlight ist das neue Bürgercafé im Bereich des denkmalgeschützten Stadels, das sowohl als Bürger- und Seniorentreffpunkt aber auch als Ort für Trauungen genutzt werden kann.

Die veranschlagten Kosten für die Gesamtmaßnahme belaufen sich auf rund 1,7 Mio. €, wovon ca. 565T€ durch das EU-Förderprogramm „Dorferneuerung und Infrastruktur“ gefördert werden.



Kinderkrippe & Kindergarten „Mariä Himmelfahrt“

Hauptstraße 33a, 94348 Atting, Tel. 09429 1383
Email: kiga-ating@t-online.de, Homepage: www.pfarrei-ating.de
Träger: Katholische Pfarrkirchenstiftung Atting
Hr. Pfarrer Peter Häusler, Leitung der Einrichtung: Andrea Handl

Kinderkrippe Sterne

Öffnungszeit: 07.30 – 13.30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr

Kindergartengruppe Sonne Kindergartengruppe Mond

Öffnungszeit bis 6 Stunden: 07.30 – 13.30 Uhr Öffnungszeit bis 5 Stunden: 07.30 – 12.30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr

Kindergartengruppe Regenbogen

Öffnungszeit bis 6 Stunden: 07.30 – 13.30 Uhr
Pädagogische Kernzeit: 08.15 – 12.15 Uhr

In allen Gruppen bieten wir von 7.00 - 7.30 Uhr einen Frühdienst an.

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2019/2020 findet für

den Kindergarten am Dienstag, den 29.01.2019
von 13:00 – 16:00 Uhr

die Kinderkrippe am Mittwoch, den 30.01.2019
von 13:00 – 16:00 Uhr



in unserer Einrichtung statt. Bei Fragen können Sie sich gerne an uns wenden.



Bild von Irmgard Hilmer

Das Team möchte sich an dieser Stelle ganz herzlich für alle Spenden bedanken, die wir für unsere Einrichtung erhalten haben.

Vielen herzlichen Dank!





Nachbarschaftshilfe

Es haben sich in der Gemeinde einige Senioren zusammengetan und bieten Hilfe für Mitbürger an, die sich in einer Notlage befinden und kurzzeitig Hilfe benötigen, wie zum Beispiel:

Hilfe bei Gartenarbeiten

Hilfe bei der Entsorgung von schweren Gegenständen im Wertstoffhof

Hilfe bei gelegentlichen Fahrten zum Arzt und ähnliches

Winterdienst und Schneeräumen kann leider nicht übernommen werden!

Bei Bedarf bitte melden bei: Helmuth Böhm Tel. 6168, Hermann Gillner Tel. 8670

Vereine der Gemeinde Atting

Bezeichnung	Ansprechpartner	Anschrift	Telefon
Burschenverein "Eintracht" Atting	Obermaier Nicolas	Atting, Finkengasse 1	0174 3141029
Damengymnastikgruppe	Hornburger Ute	Atting, Lindenstraße 14a	09429 9497323
Eisstockclub Atting e. V.	Pleischl Josef, Otto Stadler	Atting, Am Sportplatz 1	09429 903401
Fair-Trade-Team	Cornelia Gradl	Atting, Am Schulweg 1	09429 902059
FFW Atting	Rothamer Andreas	Atting, Talberg 15	09429 8177
FFW Rinkam	Kammermeier Christian	Rinkam, Hofweg 3	09421 23771
FitnessFactory Atting e. V.	Zankl Sabine	Atting, Ahornweg 7	09429 902053
Ghana Hilfe e.V.	Hilmer Irmgard	Rinkam, Bergstr. 14	09421 831941
IHC Atting e. V. "Die Wölfe"	Amann Martin	Atting, Eckfeld 4	0174 3962020
Kirchenchor Atting	Heinrich Reif	Pilling, Mühlweg 54	09429 8181
Krieger- u. Soldatenkameradschaft Atting	Foidl Karl	Atting, Hauptstr. 23	09429 588
Männergesangsverein Atting	Biendl Lothar	Atting, Finkengasse 4	09429 546
Mutter-Kind-Gruppe	Schröder Manuela	Atting, Lerchenstraße 2 A	09429 1056
Seniorenrunde Atting	Pellkofer Anna	Wiesendorf 44	09429 1230
Seniorengymnastik	Ida und Josef Eisenmann	Atting, Aumerfeld 6	09429 1585
Skiclub Chaos	Jehl Oskar	SR, Amselstraße 5	0171 9979972
Sportschützen Atting e. V.	Stadler Richard	Atting, Hauptstraße 42 A	09429 1252
Sozialverband VdK Bayern Ortsverband Atting	Heitzer Brigitte	Ahofling, Hauptstr. 61	09429 1269
Tischtennisfreunde Atting e. V.	Wiesmüller Robert	Pilling, Mühlweg 45	0160 3573806



Schnappschüsse aus dem Dorfleben



Fa. Avionik
Neubau am Flughafen



Fairtrade
Steuerungs-Gruppe



Staatssekretär Josef
Zellmeier gratuliert zur
Bürgerhauseinweihung



Atemschutzgruppe



Ehrung von Timo Stadler und Toni Früchtl
Bayerischer Meister mit der Jugendmann-
schaft vom EHC Straubing



Firma Klankermayer



Ehrenbürger
Adolf Lehner



Segnung Neue Alte Schule



Schülermannschaft IHC Atting

Impressum:

ViSdPG:
Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit :

Layout:
Druck:
Fotos:

Gemeinde Atting
Robert Ruber, Andreas Gillner, Ute Hornburger, Christoph
Eisenschink, Cornelia Gradl
WAST Werbeagentur GmbH
MK-Druck e.K.
Robert Ruber, Cornelia Gradl, IHC Atting, Elisabeth Ammer